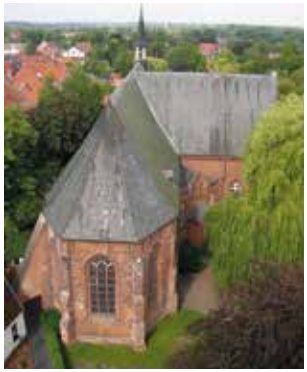
GEMEINDE-BRIEF

der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Weener und Vellage



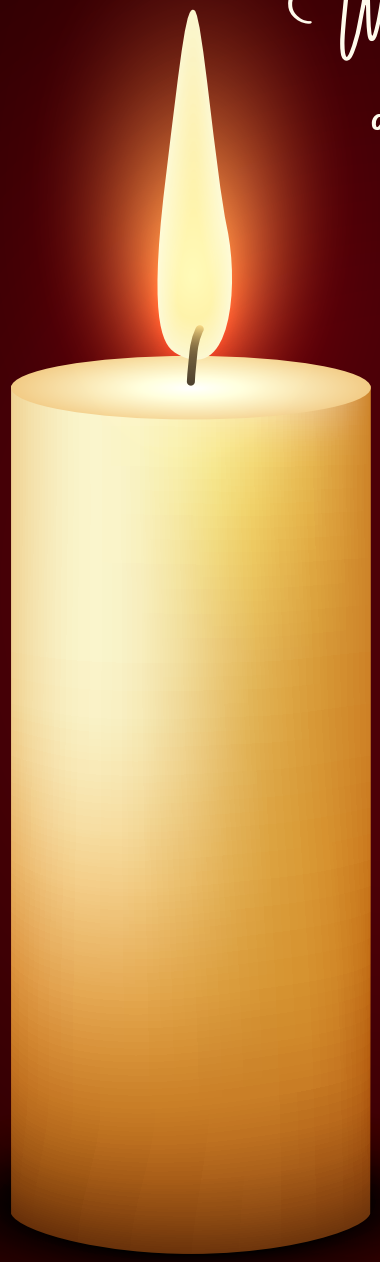
Dezember 2021/Januar/Februar 2022

Unsere Themen:

- Andacht
- Gemeindenotizen
- Collage aus dem Gemeindeleben

www.weener.reformiert.de

Foto: Kraft



Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.

Johannes 6, 37

Wer gehört dazu?
Wer ist drinnen und wer draußen?
Wer wird hinausgestoßen? Wer war nie drinnen?
Das sind existentielle Fragen.

Im Johannesevangelium heißt es: Diejenigen, die zu Jesus kommen, werden nicht hinausgeworfen.
Klingt einfach. Bei uns ist es aber nicht so. Es gibt Eingangsbestimmungen, Karten, QR Codes.
Nichts geht ohne Zugangsberechtigung. Einmal vorzeigen bitte, danke, durchgehen. Halt! Stopp! Sie kommen hier nicht rein! Warum nicht? Sie gehören nicht dazu. Drinnen und draußen. Sicher und beschützt oder unsicher und verwundbar? Dazugehören oder fremdsein, nicht am öffentlichen Leben teilnehmen dürfen.

Eine Studentin aus Brasilien erzählt: „Ob ich dazugehören kann, bestimmen die anderen. Sie überprüfen, woher ich komme, welche Sprache ich spreche, welchen Akzent ich habe, wie meine Hautfarbe ist, ob ich alle Regeln einhalte oder nicht. Ich kenne die Regeln hier in Deutschland noch nicht alle. Trotzdem muss ich sie einhalten, wenn ich dabei sein möchte.“

Wer drinnen ist, scheint sicher zu sein. Wer draußen ist, ist anders. Was ist das für ein Schutzraum, wenn er anderen Zuflucht und Schutz verwehrt? Was ist das für ein Schutzraum, wenn er die einen einschließt und andere ausgrenzt? Zuflucht in Not und Bedrängnis kann Leben retten. Sicherheit, medizinische Versorgung, ein Dach über dem Kopf, etwas zu Essen, Wärme. Es sind Fundamente menschlichen Lebens, aller Menschen. Manchen werden sei verwehrt. So viele Menschen können ihr Leben nicht an einem sicheren Ort leben. Menschen, die auf der Flucht sind. Ihnen fehlt Schutz. Sie werden nicht reingelassen. Sie gehören nicht dazu. Geflüchtete sind abhängig von Menschen, die ihnen Zuflucht bieten, die ihnen helfen.
Unzählige Grenzübergänge und Türen sind zu. Zäune werden gezogen, Mauern gebaut. Schutzsuchende werden misstrauisch beäugt. Aber es gibt auch andere: Sie handeln respektvoll, bieten Zuflucht, Zugehörigkeit und Unterstützung: Schule für Kinder, freundliche Nachbarschaft. Sicherheit und Respekt retten Leben. So steht es auch im Johannesevangelium. Gott ist da und nimmt auf. Gott wirft nicht hinaus. Gott nimmt Bedrängte und in Not Geratene unter seine Fittiche.

Wie? Durch Menschen. Durch Menschen, die da sind und helfen. Menschen, die sich für Zugehörigkeit statt Ausgrenzung einsetzen. Selig sind wir, wenn wir Frieden stiften. Wir sind dann Gottes Kinder. Genau das ist die Weihnachtsbotschaft: Maria und Josef hatten keine Bleibe, als sie in Bethlehem ankamen. Niemand ließ sie ein. Jesus wurde draußen vor den Toren der Stadt geboren. Nur die Hirten waren da und wurden Zeugen einer besonderen Nacht. Gott kam als Kind auf die Welt. Ohne festen Wohnsitz. Kurz nach der Geburt mussten Maria und Josef mit ihrem Neugeborenen nach Ägypten fliehen. Denn König Herodes ließ alle neugeborenen Jungen ermorden aus Angst vor der Geburt eines neuen Königs: Gottes Sohn. Jesu Leben begann mit Morddrohung und Flucht. Maria, Josef und Jesus blieben versteckt. Sie waren unterwegs abhängig von Menschen, die ihnen Zuflucht gaben. Im Stall. Auf dem Weg. Auf der Flucht. So wie Geflüchtete heute. Menschen, deren ganze Hoffnung darauf ruht, dass Gott hilft. Ihnen gilt der Zuspruch: Wer zu Gott kommt, wird nicht hinausgestoßen! Unabhängig von Mauern und Grenzen. Unabhängig von Herkunft. Gott ist da und bleibt da. Mit den Menschen auf dem Weg. Amen.

Ich wünsche uns Gottes Segen,
Mut und Stärke für diese Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Inka Dohrmann-Westerdijk

Der Fesselballon und die Kirche

Es ist nicht alles „heiße Luft", was in diesen alten Mauern gesagt und gelebt wird. Festen Halt zu finden auch in schweren Zeiten, Orientierung und Überblick zu bekommen – nicht nur die Georgskirche in Weener ist ein geeigneter Ort dafür.

Vellage

GOTTESDIENSTE

Tag	Uhrzeit	Predigerin
DEZEMBER		
2. Advent, 05. 12.2021	11.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 15. 12.2021	18.00 Uhr	Stapelmoorer lebendiger Adventskalender, vor der Vellager Kirche
4. Advent, 19.12.2021	11.00 Uhr	Gottesdienst
Heiligabend, 24.12.2021	16.30 Uhr	Gottesdienst Predigerin im Ehrenamt Frau Erika Appel
Altjahrsabend, 31.12.2021	15.45 Uhr	Gottesdienst
JANUAR		
02.01.2022	11.00 Uhr	Gottesdienst
16.01.2022	11.00 Uhr	Gottesdienst
FEBRUAR		
06.02.2022	11.00 Uhr	Gottesdienst
20.02.2022	11.00 Uhr	Gottesdienst

HEILIGABEND

Die Teilnahme am Weihnachtsgottesdienst ist auch in diesem Jahr nur nach Anmeldung möglich. Bitte melden Sie sich bei Thea Weber-Haken an. Telefon: 04961-6959

Änderungen sind möglich. Bitte achten Sie zusätzlich auf die aktuellen Hinweise in den Kirchlichen Nachrichten und in unserem Schaukasten.

Brot für die Welt

Den in Vellage verteilten Gemeindebriefen liegt eine Spendentüte von Brot für die Welt bei.

Wenn Sie auf diese Weise spenden möchten, dann geben Sie bitte diese Spende für „Brot für die Welt“ im Gottesdienst oder bei Thea Weber-Haken ab.

GEBURTSTAGE

DEZEMBER

07. Wilfried Hanken	74 Jahre
08. Theodor Stamm	86 Jahre
18. Heinz Meeken	73 Jahre

JANUAR

07. Heinz Weber	92 Jahre
07. Siegfried Bsdurek	70 Jahre
09. Trientje Brink	88 Jahre
15. Annita Knöttig	73 Jahre
22. Dorette Weber	78 Jahre
29. Alwin Höneke	78 Jahre

FEBRUAR

04. Harmine Groenewold	85 Jahre
14. Reinhard Klußmann	73 Jahre
17. Ruth Wessolly	88 Jahre
28. Anneliese Range	75 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Kindernachmittag

der Kirchengemeinde Vellage

Am 04.12.2021 möchten wir Euch ab 13:30 Uhr einladen, mit uns einen weihnachtlichen Nachmittag im Gemeindehaus Vellage zu verbringen (Ende: 17:30 Uhr).

Es sollen Waffeln und Crépes gebacken und Weihnachtssterne gebastelt werden. Zum Abschluss gibt es eine Vorlesestunde mit Keksen und Kakao bei den Eseln Emil und Carlo im Stall.

Bitte meldet Euch unter der Telefonnummer 04961-8906189 an

(gerne auch auf den Anrufbeantworter)

Joyeux Noël!

Advent und Weihnachten in Frankreich

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

Woche für Woche zünden wir auf unseren Adventskränzen mehr Kerzen an, treffen uns auf den Advents- und Weihnachtsmärkten in der Region und bereiten uns auf Weihnachten vor. Doch wie sieht es eigentlich bei unseren französischen Nachbarn aus?

In Frankreich wird der Advent nicht so ausgiebig zelebriert wie bei uns. Aber auch dort ist der Dezember eine Zeit vorweihnachtlich-bunter Glitzer- und Lichtdekoration. Auch erobern Weihnachtsmärkte immer mehr französische Ortschaften. Häufig sind dies Handelsplätze für Spezialitäten und Handwerkskunst. In der Provence können die „Marchés de Santons“ besucht werden. Diese Märkte sind spezialisiert auf den Verkauf

von Krippenfiguren, häufig aus Ton. Neben den traditionellen Krippenfiguren stellen Santons vor allem Personen aus Berufen und mit Gewändern des 19. Jahrhunderts dar, was aus einer provenzialischen Weihnachtskrippe schnell einen Ort lebhaften Treibens macht. Berühmtester und ältester Weihnachtsmarkt in Frankreich, der in vielen Teilen auch deutschen Traditionen folgt, ist der „Christkindelsmärik“, der seit 1570 in Straßburg stattfindet.

Weihnachten wird in Frankreich am 24. und am 25. Dezember gefeiert, einen zweiten Weihnachtstag gibt es nicht. Der Heilige Abend verläuft dabei wie ein normaler Werktag: Die Kinder gehen zur Schule, die Erwachsenen arbeiten und die Geschäfte haben bis zum Abend geöffnet. Das Weihnachtsfest beginnt also erst nach Feierabend und mit der Mitternachtsmesse. Diese findet übrigens nicht erst um Mitternacht statt, sondern am frühen Abend. Danach trifft sich die Familie zum Weihnachtsessen: Truthahn gefüllt mit Kastanien, Austern, foie gras (gestopfte Gänseleber), Fisch, Käseplatten und andere Delikatessen stehen auf dem Speiseplan. Nach mehreren Gängen, Wein und Champagner wird zum Abschluss „Bûche de Noël“ (Weihnachtsbaumstamm) serviert, eine Biskuitrolle gefüllt mit Schokoladencreme. Früher war es üblich, zu Weihnachten einen Holzscheit im Ofen zu verbrennen und die Asche auf die Felder zu streuen, um diese mit Fruchtbarkeit zu segnen. An diese Tradition erinnert die Form des Kuchens.

Die Geschenke bringt der Père Noël, wie der Weihnachtsmann in Frankreich heißt, in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember. Die Weihnachtszeit endet mit dem Dreikönigsfest, das heute nicht mehr am 06. Januar, sondern am ersten Sonntag im neuen Jahr gefeiert wird. Und zwar mit der „Galette des Rois“, dem Dreikönigskuchen, der einen der Esser zum König des Tages macht – sofern er oder sie denn die „fève“, eine kleine Figur oder eine Münze, in seinem Stück gefunden hat. Diese soll im Glück im ganzen Jahr bescheren.

Collage aus dem Gemeindeleben

Otto`s Musikexpress versprach uns einen traumhaften, musikalischen Abend. U.a. mit Stücken wie: Halleluja, 2Cellos, Late Night Serenade hat er sein Versprechen gehalten und die Zuhörer begeistert. Die Kollekte war für die Jugendarbeit unserer Gemeinde bestimmt.

Die Arp Schnitger-Orgel musste viel über sich ergehen lassen. Über Wochen dauerte die Restaurierung. Unzählige Groß- und Kleinspender haben dazu beigetragen, dass die Gemeinde wieder ein Instrument besitzt, das nun wieder viele Jahre Konzerte und Gemeindegesang begleiten kann.

Uwe Koenen, unser Organist, hat nach der Fertigstellung der Arp Schnittger-Orgel den Gemeindegesang wieder begleiten können. Er war sehr angetan vom (neuen) Klang der Orgel. So konnten wir auch die Orgel im neuen Licht betrachten.

Nach langer Zeit konnten wir mal wieder unseren Kirchenchor zum Erntedankfest hören. Der Gabentisch wurde wieder liebevoll vom Organisationsteam dekoriert. Dankeschön dafür. Nach dem Gottesdienst wurde jedem eine Apfelkarte überreicht, die auf der Innenseite einen Text beinhaltete.

Altes Küsterhaus: Haben Sie schon festgestellt, dass das Küsterhaus unbewohnt ist? Die Gemeindeleitung unserer Kirche hat bei einer Bauüberprüfung festgestellt, dass hier erhebliche Baumängel bei diesem alten Haus vorliegen. Es ist dadurch praktisch unbewohnbar. Die Landeskirche wird nach einem Gutachten über die Zukunft des Hauses entscheiden.

Eingangstüren der Kirche: An den Eingangstüren unserer Georgskirche sind über die Jahre einige Schäden aufgetreten. Der Bauausschuss hat die Türen durch den Tischler ausbessern lassen und ihnen einen neuen Teilanstrich zukommen lassen.

Gottesdienst am Heiligabend

Wir werden auch in diesem Jahr unseren Heiligabend-Gottesdienst 2-mal durchführen.

1. Gottesdienst am 24.12. um 15:00 Uhr mit Pastor i.R. Hermann Weber

2. Gottesdienst am 24.12. um 17:30 Uhr mit Pastor i.R. Albrecht Köstlin-Büürma

Am Ende des 1.Gottesdienstes spielt der Bläserchor auf dem Kirchplatz

Bitte melden Sie sich für den entsprechenden Gottesdienst an:

Im Gemeindebüro 04951-2265
Beim Küster 04951-2253

Fenster im E-Haus: An der Nordseite unserer Kirche steht das ehemalige Elektrohaus der EWE. Sicherlich haben Sie schon gesehen, dass einige Fensterscheiben zerbrochen waren. Diese konnten nun erneuert werden. Somit ist auch gewährleistet, dass das zu lagernde Material nun nicht mehr der Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

Das Pfarrhaus auf dem Kirchplatz: Nach der Pensionierung von Pastor Helmut Not stehen noch Fragen zur weiteren Verwendung unseres Pfarrhauses aus. Die Gemeindeleitung hat eine zeitlich befristete Absprache mit dem Leinerstift getroffen um das Pfarrhaus vorübergehend zu beleben. Nun hat das Leinerstift hier eine Tagesgruppe eingerichtet. Tagesgruppe heißt vor allem auch Einbeziehung und aktive Mitarbeit der Eltern. Begleiten, fördern, stärken ist für Kinder und deren Familien mit der Perspektive verbunden, Ideen und Möglichkeiten für ein gutes Miteinander im gesamten Lebensumfeld zu entdecken oder zu entwickeln. Die Kinder sind, beginnend mit dem Mittagessen, montags bis freitags nach der Schule in der Tagesgruppe zum Abendessen sind die Kinder wieder Zuhause.

martin wassink
BESTATTUNGEN

Abendsonne
Mühlenstraße 4
26826 Weener

(0 49 51) 14 25

Am 20. 9. wurde mit der neuen Konfirmandengruppe eine Kirchenbesichtigung durchgeführt. Es wurde über Baujahr und Anbauten bzw. Umbauten und sonstige Besonderheiten informiert. Großes Interesse zeigte die Gruppe auch beim Erkunden des Uhrwerkes welches in unserer Kirche unter der Tonnendecke angebracht ist. Am 4.10. zeigte die Gruppe sehr großes Interesse am Glockenturm auf dem alten Friedhof. Nach einigen Geschichten über den Bau sowie den Neubau des Turmes wollten nun alle schnell die vorhandenen Glocken sehen.

Der Jugendausschuss hat die Konfirmanden des ersten Jahrgangs am 1. Oktober zu einem Filmabend in die Georgskirche eingeladen. Gezeigt wurde „Greg's Tagebuch". Gestartet wurde mit einem gemeinsamen Grillen, mit einer Andacht wurde der Abend beendet.

Friedhof

Tod und Trauer – auch diese Themen haben ihren Platz im Konfietje. Kurz vor dem Ewigkeitssonntag hat sich daher der erste Jahrgang auf dem alten Friedhof getroffen. Wie ist die Stimmung dort? Was gehört alles zu einem Friedhof? Welche besonderen Gräber gibt es dort? Und – wie läuft eigentlich eine Bestattung ab? Mit diesen und vielen anderen Fragen haben sich die Jugendlichen beschäftigt.

Bring uns deinen Stern!

Aus Papier, Pappe, mit ganz viel Glitzer oder ganz schlicht?
Vollkommen egal!
Du bastelst einen Stern, bringst ihn in die Kirche und tauschst ihn gegen eine kleine Überraschung.

Alle Sterne werden dann in der Advents- und Weihnachtszeit in der Kirche hängen.

4. und 5. Dezember 2021
11.00 Uhr bis 12.00 Uhr ☆ in der Kirche

In der Weihnachtsbäckerei

Lebkuchen-Muffins

Für 12 Stück:
125 g Butter
150 g Mehl
2,5 TL Backpulver
1 TL Lebkuchengewürz
75 g Rosinen
75 g Zitronat
100 g gehackte Nüsse
2 Eier
80g Zucker
300 g Joghurt
18 blanchierte, weiße Mandeln
Fett für Form

Zubereitung 20 min
Backzeit 25 min
Pro Stück ca. 290 kcal.

Zutaten

Butter schmelzen, Backofen auf 180° (Umluft 160°) vorheizen, das Muffinblech fetten und kaltstellen, Mehl mit Backpulver, Lebkuchengewürz, Rosinen, Zitronat und gehackten Nüssen mischen. Eier, Zucker und Joghurt verquirlen. Zügig mit der Mehlmischung und der Butter verrühren. In die Vertiefungen der Form füllen. Sternförmig mit 3 Mandelhälften belegen. Im Backofen (Mitte) 25-30 Min. backen. 5 Min. im Blech ruhen lassen, herausnehmen und auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.

Anis-Muffins

Für 12 Stück:
250 g Mehl
2,5 TL Backpulver
3 TL gemahlener Anis
100 g Pinienkerne
2 Eier
100 g Zucker
80 ml Öl
300 g Buttermilch
2 EL Puderzucker
2 EL Zitronensaft
Fett für die Form

Zutaten

Backofen auf 180° (Umluft 160°) vorheizen, das Muffinblech fetten und kaltstellen, Mehl, Backpulver, 2 TL Anis und Pinienkerne mischen, Eier Zucker, Öl und Buttermilch verquirlen. Mehlmischung unterrühren. Den Teig in die Vertiefungen füllen. Im Backofen (Mitte) in 15-20 Min. goldbraun backen. 5 Min. ruhen lassen, dann herausnehmen. Puderzucker mit Zitronensaft und 1 TL Anis glattrühren, die Muffins noch warm damit bestreichen.

Herzlichen Glückwunsch!

DEZEMBER

02. Menno Kuper 84
04. Karl Kramer 83
05. Ingeborg Brieger 84
07. Ewald de Boer 83
07. Rieka Gelder 82
08. Wilhelm Koenen 86
09. Jenny Löning 82
09. Edith Sterrenberg 81
12. Elisabeth Wolters 89
12. Elfriede Zillmer 83
12. Inga Scherhag 82
14. Gerda Rieks 84
18. Ingeborg Beekmann 80
19. Harmine Röskens 89
20. Klara Lüppens 89
22. Lena Theile 81
25. Helga Fokken 80
28. Karl Flörke 80
29. Rosemarie Behrens 84

JANUAR

01. Christine Otten 84
03. Christa Kruizenga 84
03. Gerhard Klinkenborg 83
04. Walter Bünker 83
04. Karl-Heinz Veenhuis 81
07. Titia Theermann 93
07. Heinz Weber 92
08. Tamkea van Koten 86
08. Tjeda Schüür 85
08. Menno Borchers 81
09. Hermann Grijze 80
10. Bertha Nanninga 86
11. Hedwig Wolters 92
12. Johann Mennen 92
13. Emil Schüür 92
13. Ingrid Flade 82
14. Daniela Schmäding 80
15. Annegret Kappeler 82
18. Helga Bußmann 82
20. Hinrich Bartels 83
20. Manfred Schmidt 83
22. Meta Bonk 82
22. Eliese Dreesmann 82
27. Frieda Severiens 97
27. Johann Severins 86
29. Wilma Karper 90
29. Gerda Bonte 81
29. Klaas Duitsmann 80
30. Wilhelm Giese 88

FEBRUAR

01. Käthe Behrendt 87
02. Margot Grundig 94
02. Erika Haken 80
04. Schwanette Sonnenberg 95
04. Helga Hülße 88
04. Harmine Groenewold 85
05. Irmgard Pantel 101
06. Elsine Schnelle 84
08. Anne Oostinga 82
10. Christine Weber 93
11. Bernhard Bartels 84
13. Hinrich Yzer 88
15. Peter Pals 89
15. Maria Kruse 83
15. Hans-Karl Freiherr von Dankelmann 81
16. Hanna Neick 85
17. Henny Smidt 88
17. Gerhardine Tjabben 85
17. Irmgard König 81
18. Johanna Dorenbusch 86
19. Siemtje Roll 90
19. Olga Busemann 83
20. Janette Feikes 86
20. Johanne Roskamp 81
22. Alida Bödeker 87
23. Johanne Aeishen 94
23. Maria Hesse 93
24. Lena Seemann 85
25. Wilhelmine Lammers 92
26. Frieda Liebel 90
27. Anna Vry 87
27. Peter Zillmer 84
28. Heinz Seemann 86
28. Bernhard Veenhuis 81

TAUFEN

Fenno Voskuhl
Deike Großpietsch
Deike Bley
Emma Eilers
Anna Sczech
Charlotte Schulte

DIAMANTENE HOCHZEIT

23.01. Margrit u. Hermann Plagge
17.02. Irmgard u. Dieter König
20.02. Hanna u. Joachim Neick
24.02. Doris u. Gerhard Klinghagen

Man sollte nicht fragen:
Was wird und was kann noch kommen?
Sondern sagen: Ich bin gespannt darauf,
was Gott jetzt mit mir vor hat.

(Selma Lagerlöf)

BEERDIGUNGEN

Helmuth Grau	**83 Jahre**
Agnes Schüller *geb. Ravenberg*	**60 Jahre**
Marianne Trinette Hermine ter Hark *geb. Meyer*	**75 Jahre**
Mathilde van Heuveln *geb. Siemers*	**88 Jahre**
Ralf Krämer	**53 Jahre**
Sipke Jan Klopstra	**68 Jahre**
Käthe Elsine Bracht	**89 Jahre**
Hans Ede Bödeker	**84 Jahre**
Monika Wolthuis *geb. Stomberg*	**66 Jahre**
Peter Wilhelm Hens	**80 Jahre**
Hilda Gesine Geuken *geb. Tempel*	**94 Jahre**
Adelheid Fokken *geb. Schüür*	**80 Jahre**
Rudolf Valentin Schüller	**64 Jahre**
Christine Schmidt *geb. Nagel*	**77 Jahre**
Antje Else Frey *geb. Klugkist*	**86 Jahre**
Everdine Schüür *geb. Stumpe*	**87 Jahre**

Was mein Gott will, das gescheh allzeit, sein Will, ist der Beste. (Liedtext)

IMPRESSUM

Der „Gemeindebrief“ wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenräte
Redaktion: Gemeindebriefausschuss.
Auflage 2300 Stück.
Webmaster: Carola von Frieling
www.weener.reformiert.de

Pastorin Inka Dohrmann-Westerdijk
Graf-Edzard-Str. 27, Tel. 8601
inka.dohrmann-westerdijk@reformiert.de

Instagram **weener.reformiert**

Gemeinde- und Friedhofverwaltung
Nadine Freese
Kirchplatz 2, Tel. 2265
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9.30 - 11.30 Uhr
reformiert-weener@t-online.de
Küster Geerd Freerks, Tel. 2253
Diakoniestation Weener e.V.
Mühlenstraße 8, Tel. 0 49 51-913 940
Altenzentrum Rheiderland
Mühlenstr. 10a, Tel. 04951-91090
Kaufhaus Diakonisches Werk Rheiderland Tel. 04951-6924813

Ihr „Rheiderländer“ Bestattungshaus Koenen

Albert Christians und Petra Scheer

Im Trauerfall jederzeit durch liebevolle Betreuung an Ihrer Seite.

Kreuzstraße 3, 26826 Weener
Tel: 04951-2888

www.bestattungshaus-koenen.de
info@bestattungshaus-koenen.de

BESTATTUNGSHAUS KOENEN

NACHRUF

Am 2. November verstarb unser Gemeindemitglied

Everdine (Eti) Schüür

im Alter von 88 Jahren.

Noch bis zu Beginn der Corona-Pandemie war sie als aktives Mitglied im Kirchenchor, dem sie über 60 Jahre angehörte und so gut wie nie eine Chorprobe oder einen Auftritt des Chores verpasste. Eti Schüür war viele Jahre in der Nähstube des Altenzentrums Rheiderland ehrenamtlich tätig. Jahrzehntelang sorgte sie im Erntedank-Team und mit ihrem Ehemann Herbert im Weihnachtsbaum-Team für eine gute Präsentation. Eigentlich war sie überall, wo sie gebraucht wurde, hilfreich zur Stelle. Sie wird uns fehlen.

Kirchenrat und Gemeindevertretung
Pastorin Inka Dohrmann-Westerdijk

TERMINE

NOV.	**28.11.21**	9.45 Uhr	Gottesdienst mit Gnaden-Konfirmation und Vorstellung
	1. Advent		der neuen Konfirmand*innen, Pastor i. R. Hermann Weber
DEZEMBER	**01.12.21**	17.00 Uhr	Frauengesprächskreis Adventsfeier
	05.12.21	9.45 Uhr	Gottesdienst, Predigerin im Ehrenamt Angelika Wilken
	2. Advent		
	06.12.21	15.00 Uhr	Altenkreis Adventsfeier
	12.12.21	9.45 Uhr	Gottesdienst mit Orgel und Saxofon-Ensemble, Pastor Sven Kramer (Leer)
	3. Advent		
	15.12.21	9.30 Uhr	Frauentreff, Adventsfrühstück
	16.12.21	19.30 Uhr	Offener Frauenabend, Adventsfeier
	19.12.21	9.45 Uhr	Gottesdienst, Pastor i. R. Michael Lohrer
	4. Advent		
	22.12.21	15.00 Uhr	Weeneraner Bürger beschenken Kinder in der Kirche
	24.12.21	15.00 Uhr	Gottesdienst, 15.00 Uhr Pastor i.R. Hermann Weber,
		und 17.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor i. R. Albrecht Köstlin-Büürma
	25.12.21	9.45 Uhr	Gottesdienst, Pastor i.R. Albrecht Köstlin-Büürma
	26.12.21	10.00 Uhr	Gottesdienst in der lutherischen Kirche
	31.12.21	17.00 Uhr	Altjahrsgottesdienst, im Anschluss: Bläserchor: Turmblasen, Pastor i. R. Köstlin-Büürma
JANUAR	**01.01.22**	17.00 Uhr	Plattdeutscher Neujahrsgottesdienst, Predigerin im Ehrenamt Erika Appel
	02.01.22		Kein Gottesdienst
	04.01.22	15.00 Uhr	Frauengesprächskreis
	09.01.22	9.45 Uhr	Gottesdienst, Pastor i. R. Köstlin-Büürma
	10.01.22	15.00 Uhr	Altenkreis
	16.01.22	9.45 Uhr	Taufgottesdienst, Predigerin im Ehrenamt Gitta Smeins
		17.00 Uhr	TMV-Neujahrskonzert in der Kirche
	19.01.22	9.30 Uhr	Frauentreff
	20.01.22	19.30 Uhr	Offener Frauenabend: Führung durch Familienzentrum Bunde
	23.01.22	19.00 Uhr	Lichtergottesdienst, Pastor i. R. Köstlin-Büürma
	24.01.22	15.00 Uhr	Altenkreis
	25.01.22	19.30 Uhr	Gemeindebriefredaktion
	27.01.22	19.30 Uhr	in unserer Kirche Rheiderländer GD zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus
	30.01.22	9.45 Uhr	Gottesdienst, Pastor i. R. Alderk Huisinga
FEBRUAR	**01.02.22**	15.00 Uhr	Frauengesprächskreis
	06.02.22	9.45 Uhr	Taufgottesdienst
	13.02.22	9.45 Uhr	Gottesdienst
	14.02.22	15.00 Uhr	Altenkreis
	16.02.22	9.30 Uhr	Frauentreff
	17.02.22	19.00 Uhr!	Offener Frauenabend: Stufen des Lebens
	20.02.22	9.45 Uhr	Gottesdienst
	27.02.22	9.45 Uhr	Gottesdienst
	28.02.22	15.00 Uhr	Altenkreis